Rezensionen von Buchtips.net

Michelle Rowen: Ein Happy End mit Biss

Buchinfos

Verlag:	Blanvalet Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Belletristik
ISBN-13:	978-3-442-37118-1 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	1,98 Euro (Stand: 23. August 2025)

Das ist die Geschichte von Janie Parker und Michael Quinn. Michael war Zeitlebens ein Vampirjäger, weil sein Vater ihm erzählte, seine Mutter sei von einem Vampir getötet wurde. Dabei war es sein eigener Vater. Sie ist Auftragskillerin, er ehemaliger Vampirjäger und sehr zu seinem Verdruss, Vampir. Er versucht ein Gegenmittel für seinen Vampirismus zu finden. Janie soll ihm das Mittel abnehmen. Zudem sind beide in einem persönlichen Konflikt geraten. Michael ist sich nicht sicher, ob er wieder Mensch werden will und Janie kann ihm nicht mehr die Schuld am Zustand ihres Bruders vorhalten. Beide müssen den gleichen Auftrag erfüllen, nur dass sie auf unterschiedlichen Seiten stehen. Gesucht wird Das Auge, ein besonderes Juwel. Dieses Juwel kann einmal in tausend Jahren einen Wunsch erfüllen. Und was wäre für Michael wünschenswerter, als wieder Mensch zu werden? Die beiden Juwelenjäger kennen sich seit ihrer Jugendzeit und waren damals befreundet. Heute sind sie Konkurrenten, aber immer noch hinter einander her. Nicht nur beruflich. Aber beide haben so ihre Probleme. Bei ihrem letzten Auftrag patzte Janie und erhielt gerade noch eine neue Chance. Mit dem Haken, ihr Boss hält Janies Schwester fest. Falls sie wieder versagt, wird sie es büssen müssen. Allerdings hilft er ihr, indem er ihr durch seine Wahrsagerinnen erklärt, wo sie einen Vampir trifft, der ihr Informationen zur Verfügung stellen kann. Das ist niemand anders als Michael. Dieser jedoch hat noch einen Kumpel, den Werwolf Larry, dem er helfen soll. Eine aufregende Suche die in nur zwei Tagen abgehandelt wird, beginnt. Die beiden Hauptpersonen bemühen sich, ihr Ziel zu erreichen, kommen sich dabei jedoch eher in die Quere.

Der Roman ist amüsant und sehr unterhaltsam in einem angenehmen Schreibstil. Letzteres liegt wohl auch zum Teil an der gelungen Übersetzung von Wolfgang Thon. Michelle Rowen kann aber noch besser, das beweisen die Bücher die bei Ubooks veröffentlicht werden. Das bedeutet jedoch nicht, dass der vorliegende Roman schlecht wäre. Für Neuleser, die die ersten beiden Bände nicht kennen, ist der Einstieg recht einfach. Leserinnen die Humor und Sex und ein wenig Crime mögen sind mit diesem Buch gut bedient.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von erik schreiber
[22. Oktober 2009]